

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 36

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHACH

Schacholympiade 1939 in Buenos Aires

Argentinien und Ungarn bewarben sich um die Abhaltung des Länderturniers pro 1939. Die großzügige finanzielle Offerte Argentiniens gab den Ausschlag. Sämtlichen Teilnehmern wird Reise und Aufenthalt vergütet.

Die 15. Runde brachte die interessanteste Begegnung zwischen den beiden Weltmeisterschafts-Kandidaten Keres und Reshevsky. Der spannende Kampf lockte eine große Zuschauermenge an, und als Keres seinen gefürchteten Gegner besiegte, spendeten die «Kibitzes» reichen Beifall.

| | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Weiß: Keres-Estland. | Schwarz: Reshevsky-USA. |
| 1. e2-e4 | 19. Ta1-c1 |
| 2. Sg1-f3 | 20. Sf3xd4 |
| 3. Lf1-b5 | 21. Tc1-b1 |
| 4. Lb5-a4 | 22. Sd4-f5!*) |
| 5. 0-0 | 23. e4xf5 |
| 6. Tf1-e1 | 24. Tb1xb2*) |
| 7. La4-b3 | 25. Lc2-d3 |
| 8. c2-c3 | 26. Dd1-g4 |
| 9. Lb3-c2 | 27. Tb2-e2 |
| 10. d2-d4 | 28. f5xg6! |
| 11. a2-a4 | 29. Ld3xg6 |
| 12. c3xb4 | 30. Dg4xg6+ |
| 13. h2-h3 | 31. Se3-f5! |
| 14. Sb1-d2 | 32. Dg6xh5+ |
| 15. Sd2-e3 | 33. Dh5-g5+ |
| 16. Sf1-e3 | 34. Dg5-g7 |
| 17. b2-b3 | 35. Sf5xd6+!*) |
| 18. Lc1-b2 | |
| | 19. e5xd4 |
| | 20. Dc7-d7 |
| | 21. Tc8-e5 |
| | 22. Le6xf5 |
| | 23. Lf6xb2 |
| | 24. Ta8-e8 |
| | 25. Dd7-c6 |
| | 26. Dc6-b6+ |
| | 27. Tc5-e5*) |
| | 28. h7xg6 |
| | 29. f7xg6*) |
| | 30. Kg8-h8*) |
| | 31. Te8-e6 |
| | 32. Kh8-g8 |
| | 33. Kg8-f8 |
| | 34. Kf8-e8 |

Länderturnier in Stockholm

31. Juli bis 15. August 1937.

Beste Einzelleistungen

- Brett: S. Flohr, Tschechoslowakei, 12 1/2 P. aus 16 Partien = 78,15 %
- Brett: R. Fine-Amerika, 11 1/2 P. aus 15 Partien = 76,7 %
- Brett: Kaschan-Amerika, 14 P. aus 16 Partien = 88,8 %
- Brett: Danielsson-Schweden, 14 P. aus 18 Partien = 77,2 %
- Brett: Horowitz-Amerika, 13 P. aus 15 Partien = 87 %

Unter den Meistern, die sämtliche 18 Partien spielten, erzielte der Ungar E. Steiner das beste Resultat von 14 1/2 P. = 80,5 %.

Damen-Weltmeisterschaft

Vera Menchik Siegerin

Die Titelhaberin Fräulein Mendik, welche seit 10 Jahren unbestritten die beste Schachspielerin der Welt ist, hat in diesem Kampf ein glänzendes Zeugnis ihrer Ueberlegenheit abgelegt, indem sie sämtliche 14 Partien gewann und somit ihren Titel weiterhin behauptete.

Schlussstand: V. Mendik 14; Benini-Italien 10; S. Graf-Deutschland und Lauberte-Lettland je 9; Bain-USA, 8 1/2; Fischer-Tschechoslowakei und Karfi-Palästina je 8; I. Andersson-Schweden und Gilchrist-Schottland je 7 1/2; A. Andersson-Schweden, Farago-Ungarn, Gerlecke-Polen, Hermann-Polen, Holloway-England, Roodzant-Holland und St. John-England je 7; Flöröw-Bulhak-Polen, O. Mendik-Tschechoslowakei, Harum-Oesterreich und Reischer-Oesterreich je 6 1/2; Larsen-Dänemark und Thomson-Schottland je 6; Beskow-Schweden 5 1/2; O'Shannon-Irland 5; Bloch-Nakkerud-Norwegen 2 und Mellby-Norwegen 1 Punkt.

S. Flohr

offizieller Weltmeisterschafts-Kandidat

In Stockholm tagte die Abgeordnetenversammlung des Weltschachbundes (Fide). Als wichtigstes Traktandum galt die Ernennung des offiziellen Herausforderers des Siegers aus dem Match Dr. Euwe-Dr. Aljechin. Die Mehrheit sprach dem Tschechen S. Flohr das Recht zu, vorausgesetzt, daß er die damit verbundenen finanziellen Bedingungen erfüllen kann. Die Minderheit hatte Exweltmeister Capablanca vorgeschlagen. Der Antrag Hollands, wonach ein Turnier unter den besten Spielern der Welt den Sieger und Herausforderer ermitteln soll, wurde nicht akzeptiert.

Als die Zeit nichts kostete,
als eine Reise von Zürich nach Paris etwa 10 Tage dauerte, da lief das Leben im geruhigen Gleichmaß der Tage. Heute aber ... **Tempo! Tempo! Zeit ist Geld!** stampft der Blitzzug, dröhnt das Flugzeug, braust das Auto. Tage damals, heute Stunden! — Und die Nerven müssen Schritt halten, müssen leistungsfähig bleiben, dürfen nicht erlahmen. Nach wissenschaftl. Untersuchungen (u. a. Nobelpreisarbeit für Medizin 1936) ist festgestellt, daß die Nervenzelle

bei Tagesanbruch reich an Lecithin ist, daß aber im Laufe des Tages der Lecithinvorrat durch die Nervenbeanspruchung geringer wird. Die heutigen großen Anforderungen im Beruf u. Sport, das Hasten u. der Lärm des modernen Verkehrs bedingen einen starken Lecithinverbrauch in den Nervenzellen (Gehirn, Rückenmark u. Nerven). Bei geistigen u. körperlichen Anstrengungen, bei Abspannung u. Nervenschwäche, nerv. Kopfschmerzen, nerv. Schlaflosigkeit, Neuralgie u. ähnlichen nerv. Beschwerden gebrauche man daher

Dr. Buer's Reinleceithin
für die Nerven.
Erhältlich in Apotheken

Machen Sie es wie Frau Meier; bestellen Sie sofort eine ganze Serie Arba-Lose. Die Chancen sind sehr groß!

Schluß-Ziehung 30. Oktober 1937

Die Arba verschiebt nicht!
20 003 Treffer = 2 Millionen Franken
Fr. 500 000.—, Fr. 150 000.—, Fr. 100 000.— usw.

Verlangen Sie Prospekte!

Viertel-Los Fr. 5.—; Serie Viertel-Lose Fr. 50.—.
Halbes Los Fr. 10.—; Serie halbe Lose Fr. 100.—.
Ganzes Los Fr. 20.—; Serie ganze Lose Fr. 200.—.
Jede 10er Serie garantiert mindestens einen Treffer

«Arba»-Lotteriebüro, Zürich 2
Bleicherweg 7, Tel. 70.388, Postcheck-Konto VIII 24.633

Meine „ARBA“-Serie garantiert mir einen Treffer!

Keine Korkstiefel mehr!
Bei Beinverkrümmungen, Lähmungen und allen sonstigen Bein- und Fußschäden verlangen Sie unsere Gratus-Broschüre Nr. 14. Eig. Patent. In der Ladenstube verwendbar. EXTENSION, Frankfurt/Main-Esdersheim. Niederlassung: Rütistr. 4, Zürich.

Abonnieren Sie die Zürcher Illustrierte

Frauen, welche an Nervenschwäche
Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmuseum Niederrhein** (Ziegelbrücke). Ge-gründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.